



Foto: Erster St. Georgen Ritt und Tag der offenen Tür in Baunach bei Pferdepartner Franken e.V.

Unser Franken-Sternritt 2012

Ein wenig schlechtes Gewissen war schon dabei. Da sind wir routinierte Wanderreiter und buchen trotzdem das Rundum-Sorglos-Paket, das „Stationen-hopping“. Sind wir plötzlich zu bequem geworden, um uns die Wege zwischen den Wanderreitstationen auf dem Weg zum Sternritt der fränkischen Reitstationen selbst zu suchen? Rückblickend ist zu sagen: Und wenn schon, die Entscheidung war total richtig. Denn so schöne Wege muss man als Wanderreiter erst einmal finden! Und bequem ist die Rittvorbereitung wirklich: Nur einmal telefonieren und alle Stationen sind gebucht. Vor Ort gibt's nicht nur eine tolle Pferdeunterbringung, sondern auch alles, was das Reiterherz begehrt, inklusive Gepäcktransfer. Und natürlich eine komplett ausgearbeitete Strecke mit den schönsten Wegen zwischen den Stationen.

Und so kamen wir am 1. Juni nach vier Tagen gut gelaunt beim Sternreiter-treffen der „Wanderreitstationen zwischen Main und Donau“ in Saurach bei Crailsheim an. Unsere Pferde bezogen ihre großzügigen Paddocks und wir freuten uns über viele bekannte Gesichter und einige neue Teilnehmer. Insgesamt waren 26 Reiter nach Saurach gekommen. Zu wenige für das komplette Sternrittprogramm, so dass einige Programmpunkte gestrichen werden mussten. Aber genug, um ein tolles Wochenende zu verbringen.

Und so wurden nach dem Blootz-Essen die am weitesten gerittenen Teilnehmer und die „Wiederholungstäter“ geehrt. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie viele Reiter treue Anhänger des Sternritts sind und seit vielen Jahren den Termin fest in den Kalender aufgenommen haben!

Für uns alle – Neulinge wie alte Sternritt-Hasen – gab es aber am zweiten Sternritt-Tag eine Premiere. Carl Hans Recker hatte ein Geocaching für die Reiter organisiert. Geocaching bedeutet, dass nacheinander verschiedene Ver-

stecke zu finden sind, deren Koordinaten ins GPS einprogrammiert werden. Das GPS ist aber nicht genau genug, um uns Schatzsucher genau zum Ziel zu bringen, ein Radius von ein paar Metern bleibt immer noch. Nötig ist also zusätzlich eine topografische Karte für die Routenplanung und offene Augen vor Ort. Doch nur mit Schatzsuche war es noch nicht getan. An jedem Geocach hatte Carl Hans für uns noch weitere Rätsel versteckt, die neben reiterlichem Fachwissen auch sehr viel logisches Denken erforderten. So wurde das Geocaching zu einer neuen Version der Reiterrallye – ein tolles Erlebnis.

Am Nachmittag stand dann der traditionelle Trailparcours auf dem Programm. Petra Stegmüller hatte sich auch in diesem Jahr wieder einige Herausforderungen für Mensch und Pferd überlegt. Und so machten mehr als die Hälfte aller Sternritt-Teilnehmer mit! In diesem Zusammenhang auch ein herzlicher Dank an die Uelzener Versicherung, die die Preise für das Geocaching und den Trail spendete.

Am Abend hatte sich die Sternreitergruppe jedoch noch mal deutlich verkleinert. Einige waren schon nach Hause gefahren, um nach einem langen Wanderritt noch einen Tag vor der nächsten Arbeitswoche zum Aufräumen zu nutzen. Andere waren weiter geritten, um ihren Wanderritt fortzusetzen. Der Rest der Teilnehmer startete daher nach dem Abendessen einfach eine Anhänger-Party und genoss den Sonnenuntergang. Am nächsten Morgen, pünktlich zum Ende des Sternrittwochenendes, setzte der erste ergiebige Regen der Woche ein.... Liebe Franken-Reitstationen, wir sehen uns wieder beim Sternritt 2013!

Verena Eckert



Bayern Aktuell

Gruss aus Waldmünchen

Seit beinahe 40 Jahre gibt es den Landesverband Bayern der VFD, und seit 35 Jahren gibt es den Waldmünchenritt; einen Wanderritt der aus einer freundlichen Wette heraus entstanden ist: am Oktoberfest wettete der damalige Senator, Herr Eiber, mit dem damaligen Vorsitzenden des Landesverbands Bayern der VFD, Herrn Dr. Josef Cichon, darüber, daß man heutzutage nicht mehr von München nach Waldmünchen reiten könne.

Der erste der Waldmünchenritte fand daraufhin im Jahr 1988 statt und wurde mit einem triumphalen Einzug in die Stadt Waldmünchen gefeiert.

Seither findet dieser Ritt alljährlich statt, beginnt in der Nähe von Freising und endet nach wie vor in Waldmünchen nach rund 250 km und 6 Tagen. Und seit nunmehr 4 Jahren begleiten uns dazu Freunde unseres italienischen Partnervereins, der Natura a Cavallo. Es ist eine schöne Facette aus der Viel-

falt unseres Verbands, und wir sind sehr bemüht, diesen Traditionsritt weiter zu erhalten.

Da beim diesjährigen Waldmünchenritt auch 2 Gigs dabei waren:

Mit reiterlichem und Fahrergruß

Dietmar Köstler
Landesvorsitzender



Man sieht mir die Strapazen schon etwas an: da habe ich gerade 7 ½ h beim Trossfahren verbracht. Über 100 Teilnehmer waren es in Oberhatzkofen.

Erster St. Georgen Ritt und Tag der offenen Tür in Baunach bei Pferdepartner Franken e.V. Reitanlage Baunach am 29.04.2012

Es ist geschafft. Wir haben unseren ersten Georgi Ritt mit Bravour gemeistert. Die Resonanz der Fremdreiter und der Besucher waren eindeutig. Sehr frühlich, freundlich, gut organisiert und nächstes Mal kommen alle wieder! Eine so schöne Andacht von Birgit Söffler (Pastoralreferentin – geritten zum Kreuz!) und Michaela Hohlstein (2. Vorstand Pferdepartner Franken e.V.) – kindgerecht, tierlieb und emotional. Der Musikverein Baunach hat uns den ganzen Weg mit tollen Liedern untermalt. Bergauf – bergab. Sie ließen nicht nach.

Auch Ihre Rückmeldung machte uns glücklich. „Sehr schöne Veranstaltung und mal was ganz anderes!“ Auch Sie freuen sich aufs nächste Mal. Die Reitschüler haben eigene Fürbitten gestaltet und unsere Herzen gerührt. Vor allem die Gesundheit und gute Behandlung der Pferde wurde in den Vordergrund gestellt und dass man gemeinsam schöne Zeiten verbringt. Gut sollen sie es weiterhin haben und Menschen, die sich liebevoll und artgerecht um sie kümmern. Auch das Miteinander in der Gemeinschaft war in diesen Bitten wieder zu finden. Gesegnet ging es dann für Mensch und Tier mit Musik zurück zum Vereinsgelände.

Das Fest dort war bereits im vollem Gang und bei Weißwurstfrühstück und tollem Kuchenbuffet gings dann in die Vollen. Bis 18.00 Uhr feierten wir mit einem schönen Rahmenprogramm und versuchten allen Fragen gerecht zu werden. Unsere Nachbarn und die Familien der Reitschüler sowie regionale

und überregionale Besucher gaben uns die Ehre ihres Kommens und bestätigten die familiäre Atmosphäre und liebevolle Betrachtung und Ausübung des Vereinslebens nach der Philosophie der Gründer.

Besonders hervorgehoben wurde an diesem Tag die Besonderheit von Vereinen in Bezug auf Gewalt- und Suchtprävention von Kindern und Jugendlichen. Eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung – ein zweites Zuhause. Weg von der Playstation und den Kneipen hin zu Verantwortung und sozialer Kompetenz. Dazu gehören auch Traditionen und Brauchtum und dies wiederum führte zum St. Georgenritt. Also ein Kreis der sich schließt, wenn man ein Gemeinschaftsleben führt. Der Zusammenschluss und das Bündeln von Glaube, Tradition, Verein, Bürgern, Tieren und Natur. Das sollten wir uns alle jedes Mal aufs Neue bewusst machen.

Wir alle haben eine große Leidenschaft: Die Liebe zum Pferd und der Natur! Seid also alle herzlichst willkommen am 28.04.2013.

Eine gute Zeit wünscht Michaela Hohlstein,
www.pferdepartner-franken.de

Einladung zur Wahl des Vorstandes Bezirksverband Bayerisch-Schwaben

Wann: 27.10.2012 um 18 Uhr

Wo: Gasthof Krone, Bgm.-Wohlfahrt-Straße 44, 86343 Königsbrunn

Infos: Tel. 0172 85 28 230, Gesine Rathke

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder!

Bis dann, Gesine Rathke

Inhalt 3/2012

Franken Sternritt	1
Georgenritt in Baunach	2
Fahren: Jenseits von Achenbach	4
LA ROMANTICA – mit der Kutsche über die Alpen	5
Wanderfahrt Roth	5
Die VFD in der Presse	7
Woochhaislafest, Vortragsreihe	7
Gratulationen, Kleinanzeigen	8

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Anzeigenverkauf und Beratung - Eva Böckl

eMail: eboeckl@kastner.de

Tel. 0174 33 62 917



Anzeigen sind
für VFD-Mitglieder
10% günstiger!

An dieser Stelle war in der letzten Ausgabe das Gewinnspiel von Mühldorfer Pferdefutter - Die Gewinner stehen fest

Wir gratulieren recht herzlich den Gewinnern:

Claudia Winkelbauer, Marzling
Steffi Eder, Nürnberg
Lisa Lindhuber, Eggenfelden



Anzeige



Reiten

zwischen Main und Donau



Abwechslungsreiche Landschaften, qualifizierte Betriebe und freundliche Gastgeber freuen sich auf Pferdefreunde mit oder ohne eigenem Pferd.

Neues Prospekt anfordern unter:

Reiten zwischen Main und Donau
Telefon 0 98 03 / 9 41 41
info@reiten-franken.de
www.reiten-franken.de



Schulung Fahren mit Anhänger

Wir prüfen eine Führerscheinschulung für Anhänger zu ermäßigten Sonderkonditionen zu organisieren.

Bei Interesse bitte bei der Geschäftsstelle melden (info@vfd-bayern.de).

Anzeige



PFERDEHUSTEN?

Bio-Dessimin®

1000 ml - 38,90 € • 500 ml - 21,90 €
Inhalator - 18,90 €

Lassen Sie Ihr Pferd 15 - 20 Minuten über den Inhalator mit Bio-Dessimin inhalieren, führen Sie Ihr Pferd anschließend herum, damit es die Verschleimungen abhusten kann. Fertig!

www.allgaeuver-kraeuterhaus.de
Weitere Infos im Online-Shop oder unter
Tel. 08392-934 952



Anzeige

Hier gibt es das Equipment für Langstreckenreiter

uvex

CASCO

TROXEL

LAS

Stedline

Lakoohe

Saddle Bump

MOYLAND

THE ORIGINAL HEADWEAR

RoFlexs

roc

Elastic Step



SmartRider Escape

- 6 Farben
- nur 400 g
- auch als Aufsteighilfe zu verwenden

NEU: SmartRider Der Sicherheitssteigbügel

Die innovative Sicherheits-Mechanik öffnet den Steigbügel im Falle eines Sturzes und verhindert ein Hängenbleiben des Reiters!



SmartRider Classic

- silber
- extrem robust

www.distanzreitshop.de

... hier kaufen Langstreckenreiter ein!

Jenseits von Achenbach: Andere interessante Fahrleinen

Die Leinen sind die „Verbindung“ vom Fahrer zu den Pferden. Das Leinensystem ermöglicht eine gleichmäßige Verbindung und Koordination für das Fahren von Ein-, Zwei- und Mehrspännern.

Im Zusammenwirken von technischen Gegebenheiten und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen zu den Kutschfahrzeugen sowie korrekter Ausbildung von Pferd und Fahrer ergibt sich ein sicher zu fahrendes Gespann im Verkehr und in der Natur.

Diese Besprechung ergänzt Teil I unserer Darstellung verschiedener Arbeitsleinen in „Bayern Aktuell“ 1/2012.

Über die vier Grundeinstellungen der Leinen für die verschiedenen Pferdegrößen Pony/Kleinpferd, Warmblut, schweres Warmblut/Kaltblut und schweres Kaltblut, besteht zusätzlich die Möglichkeit eines Arbeits-, Gebäude- und Temperamentsausgleichs. Wegen den unterschiedlichen Verschnallungsmöglichkeiten der Leinen hierfür dürfen die Leinenhälften nicht verwechselt werden. Zeigen die Pferdeköpfe nach außen, sind die Innenleinen zu lang eingestellt; zeigen die Pferdeköpfe nach innen, sind die Innenleinen zu kurz eingestellt. Bei korrekt verschnallten Leinen sind die Pferdeköpfe in Fahrtrichtung gerade gestellt.

Witterungseinflüsse und die Beanspruchung können zu Veränderungen des Leinenmaßes führen. Geringfügige Änderungen können durch ein Dehnen der verkürzten Leine ausgeglichen werden. Alternativ kann der Sattler das Längenverhältnis durch Kürzen der entsprechenden Leinen angleichen.

Beim Leinenkauf kann die korrekte Fertigung und das Leinenmaß bei jedem Leinensystem über das Kontrollloch überprüft werden.

Die englische Leine

Sie diene als Vorlage für die verbesserte und systematisierte Achenbachleine. Von der Hand des Fahrers geht der äußere „Zügel“ zum Pferdemaul. Sie hat elf, dreizehn und mehr Löcher, aber immer eine ungerade Zahl, in die die inneren Kreuzleinen eingeschnallt werden. (C. G. Wrangel)

Die Széchényi-Leine

Bei der Széchényi-Leine endet die Innenleine mit einer Verschiebeschleife, die sie variabel mit der Außenleine fast bis an deren Ende verbindet. Diese Leine besitzt sowohl für die Außen- als auch die Innenleine jeweils ein Verschnallstück, das zum Teil in der Hand des Fahrers liegt und in dem beide Leinen durch den Fröschel verbunden werden.



Fröschel, Quelle: Wrangel

Werden Außen- und Innenleine jeweils im entsprechend gleichen Loch mit dem Frösch verschnallt, ist die innere Leine im Verhältnis zur äußeren Leine um 16 cm länger. Somit kann der Frösch entsprechend der gewünschten Leinenhaltung vor den Handbereich bzw. in den Handbereich versetzt werden. Ein größtmöglicher Spielraum zum Verschnallen der Leinen in beide Richtungen ergibt sich, wenn Innen- und Außenleine jeweils im fünften Loch (Mittelloch) mit dem Frösch verbunden werden.

Der Arbeits-, Gebäude- oder Temperamentsausgleich ist die individuelle Anpassung der Leinen an Unterschiede innerhalb eines Gespannes.

Die erforderlichen Anpassungen werden über die Verschnallungsmöglichkeiten der Innenleinen vorgenommen und bewirken eine Verlängerung bzw. eine Verkürzung des Leinenmaßes für das betroffene Pferd.

Das Verlängern des Leinenmaßes bewirkt eine weniger verhaltende Leinenführung bzw. mehr Spielraum zum Gebiss. Das Verkürzen des Leinenmaßes bewirkt eine stärker verhaltende Leinenführung bzw. verringert den Abstand zum Gebiss.

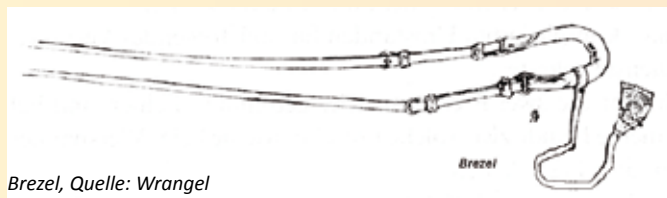
Obwohl eine Einstellung der Széchényi-Leine auf verschiedene Pferdegrößen und ein Ausgleich von Unterschieden innerhalb eines Gespannes wie bei der Achenbach-Leine möglich ist, wird in der ungarischen Fachliteratur darauf diesbezüglich nicht näher eingegangen.

Entwickelt wurde die Leine aus der alten ungarischen Zweispännerleine mit dem Brezel (Handgriff) durch Dénes Széchényi, einen seiner Zeit weit vorausdenken-

den passionierten Pferdeman, bereits Ende des 19. Jahrhunderts.

Die Wiener Leine

Die Széchényi-Leinen haben sich nicht nur in Ungarn eingebürgert sondern auch in Wien bei den Fiakern. Deshalb nennt man die Széchényi-Leine in Wien, wie oft auch in Deutschland, Wiener Leine. In Ungarn wird sie aber auch als „französische Leine“ bezeichnet.



Brezel, Quelle: Wrangel

Die amerikanische Leine

Die Amerikaner fahren ab dem Zweispänner ebenfalls mit Kreuzleinen. Sie sind entweder aus schwarzem oder rotbraunem Leger gefertigt oder schwarz mit rotbraunem Handstück. Dabei sind die Ansatzstücke geschweift geschnitten. Bei der Roadster-Beschirung sind die Leinen bis zu den Handstücken aus rundgenähtem Leder gefertigt. Das Besondere ist aber, dass in Nordamerika häufig mit sogenannten „Overcheck Reins“ gefahren wird.

Overcheck Reins sind Riemen, die vom Gebiss über den Kopf zwischen den Ohren, oder vom Gebiss über die Ohrbügel, die am Genickstück befestigt sind und zum Aufsatzhaken am Kammdeckel, führen. Damit soll eine höhere Kopfhaltung des Pferdes bewirkt werden.



Overcheck, Quelle: Wikipedia

Im Trainersport soll der Overcheck verhindern, wenn das Pferd im Rennverlauf schon etwas müde ist, sich nach vorne fallen zu lassen und dann zu galoppieren.

Die russische Leine

Bei der Troika hält der Fahrer je zwei einzelne Leinen in jeder Hand, von denen die zwei mittleren zum Mittelpferd gehen. Je eine führt zum äußeren Trenserring der Galopper, der zudem mit einem Ausbindezügel an der „Dugá“ (Krummholz) befestigt ist. Bei nachgebender Leine sind die äußeren Pferde geradegerichtet, bei strammer Leine werden die Pferdeköpfe nach außen gedreht, was nicht sehr Pferde gerecht ist.



Russische Troika, Quelle: Wikipedia

Nur das Mittelpferd wird mit den Leinen gelenkt, die Außenpferde folgen der nachlassenden Anlehnung des Ausbindezügels. Der Fahrer hat die beiden rechten Leinen in der rechten Hand und die beiden linken Leinen in der linken Hand bzw. sind die Einzelneinen zu den Außenpferden mit einer Schlaufe über das Handgelenk geschoben. Die Arme sind weit auseinander und nach vorne gestreckt, die Daumen zeigen nach oben. Im Mittelstück sind die Fahrleinen zum Mittelpferd (Aktionstraber) mit Metallknöpfen beschlagen, die anstelle einer Peitsche zum Antreiben benutzt werden. (Max Pape)

Die alte deutsche Kreuzleine

Sie war in Deutschland weit verbreitet, gilt heute jedoch als nicht sehr praktisch. Die Kreuzenden sind kurz, so dass sich die Kreuzschnallen gerne in den Leinenaugen festsetzen, wenn die Pferde den Hals lang machen.

Durch die weit vorne liegenden, kurzen Kreuze liegen die Kreuzschnallen über

dem Pferderücken. Damit ist ein Verschnallen vom Bock aus nicht möglich. Es gibt nur wenige Schnalllöcher, meist drei, oft auch fünf. Zu Ausgleichverschnallungen wurden sie wenig benutzt und wenn, dann häufig nur auf einem Kreuz anstatt auf beiden.

Das Handstück ist oberhalb der Kreuzschnallen geschnallt. Dadurch läuft die Leine nicht vom Maul des Pferdes direkt in die Hand des Fahrers. Die Leine war meist steif und ungelent, da sie bis auf das Handstück doppelt genäht wurde. Häufig war das Handstück auch aus Gurtstoffen, manchmal bunt, was optisch unschön ist. Wurde das Handstück aus Leder gefertigt, so war es oft mit Riegeln und Knöpfen versehen, wodurch eine feine Einwirkung auf das Pferd und gutes Fahren unmöglich wird. (C. G. Wrangel)

Mit dieser Darstellung endet unsere zweiteilige Betrachtung anderer interessanter Fahr- und Arbeitsleinen, die nicht der klassischen Achenbachleine entsprechen. Gleichwohl haben diese Leinensysteme ihre praktische Bedeutung und nehmen einen gewissen Einfluss auf die Entwicklung der Leinensystematik durch Benno von Achenbach und ebenso eine eigene Geltung.

Horst Brindel, Josef Schrollhammer, Marina Schmutzer

Anzeige



Reiturlaub am Göttlhof im Bayerischen Wald

ANGEBOTE Auf braven, trittsicheren und nach Körpersprache ausgebildeten Pferden, bestes Ausreitgelände ohne Reitverbot.

- Reitunterricht Anfänger und Wiedereinsteiger
- Geländereitunterricht
- Kutschfahrten
- Leihpferde
- Gastpferdeboxen
- Ferienwohnungen

Unser besonderes Angebot:

- Wanderritte und Fahrten
- Wanderreitstation
- Wochenendwanderritte
- Stunden und Tagesausritte



Georg Göttl · Unterseilberg 21 · 94143 Grainet
Tel.: 08585/497 · Fax: 962174 · Mobil 0170/9367864
e-mail: info@goettlhof.de · www.goettlhof.de



Wanderfahrt/Ritt des VFD-Stammtisch Schwabach - Roth

Am 1. Mai bei herrlichem Sonnenschein veranstaltete der Stammtisch SC/RH seine erste gemeinsame Wanderfahrt/Ritt in Rohr bei Schwabach.

Start war um 10:30 vor dem Bauernhof von Jana und Richard Strobel. Die beiden hatten einen Rundkurs von ca. 18 Km markiert. Am Start waren 5 Gespanne und eine Reiterin. Vorbei an blühenden Rapsfeldern und saftigen Wiesen wurde auf halber Strecke ein kurzer Stopp eingelegt. Nach einer Stärkung und einem kleinen Zwischenfall (Pferde sind halt mal Fluchttiere), den Erwin der Schmied gut gelöst hat, ging es durch das schöne Schwabachtal zurück nach Rohr. Nachdem die Pferde versorgt waren, stand einem gemeinsamen Grillen nichts mehr im Weg. Gut gestärkt und gut gelaunt nahm man Abschied und jedem war klar, dass dies nicht der letzte gemeinsame Ausflug sein konnte. Es war einfach ein super Tag!
Richard Strobel

LA ROMANTICA – mit der Kutsche über die Alpen

Ambitionierte Gespannfahrer aus Italien fahren im September 1.000 km über die Alpen von Verona nach München. Das Ziel ist Schloss Nymphenburg.

Die Kutschen folgen den Wegen, die über lange Zeit die einzige befahrbare Verbindung über die Alpen darstellten. Die ursprünglichen Wechselstationen der Pferde nahmen mehr und mehr Stadtcharakter an. Sie wurden die Grundlage des Handels für diese Gebiete. Nach dem Trentino und dem Etschtal wird Bozen passiert. Durch den Vintschgau geht es weiter nach Tirol.

Es ist ein anspruchsvoller Streckenabschnitt, der über den Reschenpass führt. Auf der Strecke nach Füssen bezieht die Gruppe noch den Fernpass. Ab Füssen erwartet die Gruppe der kulturelle Höhepunkt mit den Schlössern Neuschwanstein, Hohenschwangau und Linderhof. Immer am Fuße der Alpen entlang fahren die Teilnehmer weiter durch das Murnauer Moos bis Gmund. Bei Prien wird der Chiemsee erreicht und Schloss Herrenchiemsee besucht.

Von nun an geht es nach München. Fahrerische Endstation ist Parsdorf, von wo aus die Reise mit einem Besuch des Marstallmuseums in Schloss Nymphenburg ihr Ende findet. Die Fahrer und Beifahrer sind damit am ersehnten Ziel ihrer anspruchsvollen Reise angekommen.

Dank: Wertvolle Unterstützung erhielt die Fahrergruppe von Christoph Tschalkner, ARGE Gastlichkeit an der Via Claudia Augusta, der AVELA (Liebhaber des Gespannfahrens aus dem Veneto, der Emilia und Lombardei), Erik Vill aus Schländers, Horst Brindel, Fahrbeauftragter der VFD, Landesverband Bayern und seine persönliche Vermittlung der Kontakte zu Andreas Nemitz, Coaching in Bavaria und H.P. Junginger, Pressesprecher der Weilheimer Pferdefreunde, der besonders viel wertvolle Planungsdetails beisteuerte sowie der Übersetzerin Ulrike Hack von der VFD.

Vor allem aber braucht es für eine solche Reise mit der Kutsche gut trainierte und zuverlässige Pferde. Nur sie ermöglichen es, jeden Tag heil anzukommen und alle Schönheiten der Reise sicher und entspannt zu genießen: in einem schönen Gefühl von Harmonie mit Pferd und Natur, von Raum und von Zeit.

Zusammenfassung Verona - München:

Reise vom 8. – 26. September 2012
 12 Pferde, 3 Zweispänner-Kutschen (Standard Marathon)
 ca. 8 Fahrer und Beifahrer
 Ein Tierarzt, Hufschmiede unterwegs
 2 Begleitfahrzeuge
 ausschließlich Spezialfutter
 Erfahrung mit mehreren vergleichbaren Unternehmungen

Nachruf

Wir trauern um unser Mitglied

Werner Schöff

verstorben am 11. März 2012



Werner war ein vielseitig interessierter, engagierter Pferdmann. Seine große Freude waren Ausritte. Seine Begeisterung galt dem gepflegten Freizeitfahren.

Ungerechtigkeiten gegenüber Pferden brachten ihn in Rage und es gab dabei für ihn keine Kompromisse. Neben seinen späteren Pferden Szello und Pascal haben ihm über viele Jahre zahlreiche Gestütsreisen nach Osteuropa und vor allem viele Reitaufenthalte in verschiedenen Staatsgestüts Ungarns neue Erkenntnisse vermittelt.

Die VFD Bayern verliert mit Werner Schöff ihren Vorsitzenden des Kreisverbandes Nürnberg und Nürnberger Land. Die Beisetzung erfolgte am 16. März 2012 auf dem kleinen Friedhof in Neunkirchen am Sand. Innerhalb der großen Anzahl Trauernder fanden sich viele enge Pferdefreunde, die bereits seit langem und durch sein gesamtes Leben hindurch mit ihm und den Pferden verbunden waren.

Wir vermissen ihn jetzt schon und halten sein Andenken in Ehren.
 Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Uschi.



Bayern Aktuell

Die VFD in der regionalen Presse!

Im Fränkischen Tag, Regionalteil Bamberg

Bereits im April 2012 waren die Pferdefreunde Baunach e.V. – als Verein Mitglied der VFD Bayern – in der regionalen Presse mit ihrem Georgenritt!

Im Fränkischen Tag, Regionalteil Forchheim

Und am 1. Juni 2012 war im KV Forchheim die Regionalpresse zu Gast!

Unter der Leitung der neuen Vorsitzenden Katja Drechsel trafen sich die Freizeitreiter des Landkreises zu ihrem regelmäßigen Stammtisch. Einleitend berichtete Katja über geplante Veranstaltungen und Ideen, mit denen sie den KV wieder aktiver und attraktiver machen möchte. So ist z.B. inzwischen eine neue Internetpräsenz des KV Forchheim entstanden, wo z.B. aktuelle Veranstaltungshinweise zu finden sind. Außerdem ist eine Pinwand für Mitglieder vorhanden und es können dort Berichte von Veranstaltungen etc. nachgelesen werden. Zudem besteht die Möglichkeit, dort einen Newsletter zu abonnieren, der aktuelle Veranstaltungshinweise, allgemeine Informationen und Kleinanzeigen enthält.

Im Anschluss begrüßte sie Ihren Referenten, den Tierarzt Dr. Claudio Rehfeldt, der sehr anschaulich und kurzweilig über „EOTRH, Zahnleiden des älter werdenden Pferdes“ referierte. Nach einer angeregten Fragerunde dazu und anderen tierärztlich relevanten Themen berichtete dann Annette Dokoupil-Gutensohn über ihren Pfingst-Wanderritt. Dieser führte sie auf den „Spuren der Romantiker Tieck und Wackenroder von 1793“ quer durch die Fränkische Schweiz bis zum Felsengarten nach Sanspareil bei Bayreuth und zurück

Während des Stammtisches interviewte eine Redakteurin des Fränkischen Tages einige der Mitglieder und die Vorsitzende über Ziele, Zweck und die Arbeit der VFD im Allgemeinen und des KV Forchheim im Besonderen. Das Ergebnis war eine umfangreiche, ganzseitige Vereinsvorstellung der VFD und ein Kurzbericht über die „Pfingstreise zu Pferd..“ in der Ausgabe am 27. Juni 2012 – eine schöne Werbung für unsere Vereinigung, wie wir finden!
Annette Dokoupil-Gutensohn



Anzeige



DER COMFORTBOOT.



Vitalloflex Modell Ranger:
Der Allroundboot
für Reiter und Fahrer

- Laufsohle mit Stoßdämpfung
- aufgenähte Sporenfixierung
- Nässeschutzmembrane
- elastischer Wadenabschluss
- Staubzunge im Schnürteil
- Obermaterial Rindsleder
- Climatocork-Fußbett
- atmungsaktives Lederfutter

Schuh-Manufaktur Hackner • Zwingerstraße 5 • 91161 Hilpoltstein • Tel.: 09174 / 9766951 • www.vitalloflex.de



Bayern Aktuell

Vortragsreihe in München

Die VFD-Vortragsreihe in Eching wird es in diesem Jahr nicht geben. Wer aber Interesse an regelmäßigen, hochkarätigen Vorträgen rund um die (klassisch iberische) Reiterei hat, der sollte sich ab September den ersten Freitag eines jeden Monats im Kalender anstreichen. VFD-Übungsleiterin Jutta Hahn aus München-Aubing lädt jeweils um 19 Uhr zu einem Vortrag mit anschließender Diskussion auf Ihre Reitanlage im Germeringer Weg 17 ein. Der Eintritt beträgt 5 EUR pro Person. Um Voranmeldung entweder unter 0179-689754 oder info@klassischreiten.de wird gebeten.

VE



Wooochhaislafest in Kornbach

Pfingstmontag ist bei vielen Reitern des VFD Hochfranken ein fest gesetzter Termin. Die Pferdefreunde Kornbach, allen voran Klaus Kopp, veranstalteten bereits zum elften mal ihr Wooochhaislafest. Eingeführt wurde das Wooochhaislafest zur Erhaltung der Dorfwaage. Gegen eine geringe Gebühr wird das Gewicht des Pferdes ermittelt.

Viele Pferdebesitzer verschätzen sich extrem beim Gewicht des Pferdes. Aus dem Erlös wird das amtliche Eichen der Dorfwaage finanziert. Neben dem Gewicht des Pferdes kann bei Bedarf auch das Stockmaß ermittelt werden.

Aus den vier Landkreisen Hof, Wunsiedel, Bayreuth und Kulmbach, die der Regionalverband Hochfranken einschließt fanden sich 69 Pferde und 1 Esel zum wiegen ein. Das war absoluter Rekord seit bestehen des Festes. Nachdem jahrelang die besten Gewichtsschätzer prämiert wurden, gingen dieses Jahr Preise an das größte und kleinste Pferd mit 1,67 m und 1,02 m Stockmaß. Außerdem wurden die schönste Kostümierung der Reiter mit Preisen bedacht.

Mit Kaffee und Kuchen, Bratwürsten und Getränken wurde beim geselligen Beisammensein auch etwas für das Gewicht des der Reiter und Pferdebesitzer getan. Gegen 17 Uhr verabschiedeten sich die meisten Reiter von Klaus Kopp und seinem Team mit den Worten: „Bis zum nächsten Pfingstmontag!“ Vielen Dank für ein gelungenes Pferdefest. Kerstin Walther



Anzeige

Prestige[®] ITALIA
non-stop riding

TREKKER RR

L4 L3 L2

www.prestigeitaly.com - infoline +39 0445 490300
WIR SPRECHEN DEUTSCH UND ENGLISCH IN UNSEREM FIRMENSITZ

Das Reiter-Landhotel

für die ganze Familie in den Dolomiten Südtirols

Die Kinder vergnügen sich am Reiterhof – die Eltern wandern, biken oder relaxen.

Mit den FAMILIENREITERWOCHEN
werden Urlaubsträume wahr.
vom 08.09.2012 bis Ende der Saison

- 7 Tage 3/4-Wohlfühlpension für 2 Erwachsene und 2 Kinder bis 12 Jahren*
- inklusive insges. 5 Reiteinheiten
- alle Leistungen der Olinger-Sommergästekarte
- 2 Teilmassagen
- freie Benutzung der Wellnesseinrichtungen
- freier Eintritt ins öffentliche Freibad (29°C)

ab 1.060,- €
im Familienstandardzimmer

WESTERN-REITEN
in den DOLOMITEN
08.09. bis 22.09.2012

- Individueller Reitunterricht
- 5 Tage ¾ Pension
- 3 Bahnstunden
- ein 2-Stunden Ausritt
- 1 Teilmassage

ab 400,- €
pro Person

* für Kinder älter als 12 Jahre berechnen wir einen Aufpreis von 170,- €, bei nur einem Kind erhalten Sie einen Rabatt von 10%.

Landhotel Tharerwirt
Südtiroler Gasthof seit 1959

39030 Olang/Italien, Südtirol
Tel.: 0039-0474496150 · Fax: 0039-0474498298
info@tharerwirt.com
www.reiterhotel.it

Die VFD gratuliert

Juniorabzeichen

Auch in diesem Jahr haben wieder junge Reiter ihr Können beim Junior 1, Junior 2 und Junior 3 unter Beweis gestellt. Wir gratulieren

Pia Rabe, Jana Gumbicht, Alisa Schweizer, Mattea Schweizer, Benjamin Hecht, Marie Guth, Viviane Burghold, Lea Kahler, Elisabeth Geiss, Hannes Stoll, Leonie Maier, Carolin Gössner, Lucas Finger, Annabell Prinz, Vicky Wieck, Pia Gössner, Paula Wurzer, Lina Stoll, Franka Danzer



Personen von links nach rechts: Benjamin Hecht, Marie Guth, Viviane Burghold, Lea Kahler

Pferdekunde

Anna Buksek (Pietenfeld), Ingo Hofschroer (Reichling), Helmut Bader (Marktoberdorf)

Fahrerpass 1

Ingo Hofschroer (Reichling), Ingrid Rebert (Königsbrunn), Kraja Werner (Siebnach), Angela Nägele (Lamerdingen), Richard Nägele (Lamerdingen), Helmut Bader (Marktoberdorf)

Geländereiter

Antonia Rieß (Mühlheim), Jennifer d'Amico (Konstein), Anna Mößnang (Hitzhofen), Magdalena Janbari (München), Tanja Heigel (Hepberg), Monika Zecherle (Pfünz), Marianne Kipp (Opfenbach), Helga Ring (Weißensberg), Christina Keppeler (Opfenbach), Viola Fritz (Sigmarszell), Anja Betke (Hergensweiler), Katarina Becker (Oberstaufen), Brigitte Berlekamp (Oberstaufen), Anja Schüßler (Oberstaufen), Lukas Schmid (Schöllang), Gerald Ostermann (Missen)

Geländerittführer

Christopher Scheibel (Gerblingshausen), Pia Heußner (Bruckmühl), Hans Heindl (Bruckmühl), Helga Ring (Weißensberg), Karin Stark (Sigmarszell)

Wanderrittführer

Oliver Frei, hat die Prüfung in Baden-Württemberg abgelegt, ist aber auch Mitglied in Bayern und daher gratulieren wir ihm und allen anderen Genannten natürlich auch ganz herzlich dazu.

Selbständig arbeitende(n) Reitpädagogen(in) gesucht

in Festanstellung oder auf freiberuflicher Basis für

- Reitunterricht
- Erlebnispädagogik
- Pferdeausbildung
- Pferdepflege

In einem neuen Vollblockhaus auf unserem Hof stehen Wohnmöglichkeit für eine Einzelperson oder eine kleine Familie zur Verfügung.

schriftliche Bewerbung bitte an pferde@riesserhof.de oder unter 08821/967686-1

Riesserhof gemeinnützige GmbH
Tegernau Weg 2
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. +49/8821/967686-1
Fax +49/8821/967686-9
email pferde@riesserhof.de



Termine & Kleinanzeigen

Die aktuellen Termine finden Sie jetzt auch auf www.vfd-bayern.de und im Jahrbuch der VFD Bayern.

Nutzen Sie die Eingabemöglichkeit als Mitglied, indem Sie sich kostenlos registrieren! Dann könnte schon bald hier Ihre kostenlose private Kleinanzeige mit **max. 100 Anschlägen und einem Foto** stehen!

Eingabe direkt auf www.vfd-bayern.de oder unter Angabe Ihrer Mitgliedsnummer per eMail an bayern-aktuell@vfd-bayern.de!



Gig, Fohlenwagen, ca. 35 Jahre, Bremse, Federung, Pferd ab 1,60 m VB 350€, Tel. 08141-16920, richter-christian@t-online.de



Spanischer Wanderreit-sattel, Simone Hischer, simone_hischer@gmx.de



Gepfl. 5jahre alter 2 Pferdeanhänger, Aluboden, Tüv Mai 2014, Zul. GG 2500kg, VB 3600€, A.Boguth - 09106/409, info@die-kutsche-mueller.de



Rapid Pferdeanhänger für 2 Pferde und Kutsche, kaum. gef., Garage, VB Tel.: 0173/3524377 oder 08861/69645

Impressum

Redaktion

Bayern Aktuell - Eine Beilage der Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer Landesverband Bayern e.V.
Landshamer Str. 11
81929 München
Tel 089 130 11 483 (Di und Do von 9.00 - 17.00 Uhr)
Fax 089 130 11 484
info@vfd-bayern.de

Gesamtherstellung

Kastner Medien
Kastner AG
Schloßhof 2 - 6
85283 Wolnzach
Tel. 08442 / 92 53-0

Grafikdesign, Satz

pixelhorse | grafik- und webdesign
85457 Wörth, Tel. 081 22-540 91 40
www.pixelhorse.de

Anzeigen

Frau Eva Böckl
eboeckl@kastner.de
Tel. 0174 33 62 917
Fax: 08442 2289

Redaktionelle Beiträge bitte direkt an die Redaktion bayern-aktuell@vfd-bayern.de senden.

Kostenlose Kleinanzeigen nur für Mitglieder, maximal 3 Zeilen 100 Zeichen mit Leerzeichen - und ein Foto: per eMail **unter Angabe der Mitgliedsnummer** an beilage@vfd-bayern.de, oder über das Formular auf der Homepage <http://www.vfd-bayern.de/index.php/kleinanzeige.html>